

**Hochparterre**  
**Zeitschrift**  
**für Architektur**  
**und Design**

ummer 3  
rzt 2008  
Jahrgang  
F 15,- EUR 10,-



# HOCH PART ERRE

**Bau, Kunst und Wind zur Neuerfindung der Alpen**

ausserdem → Euro 08: Viel Geld, wenig Geschmack → Lieber selbstständig: Zum Designer geboren

→ Neuer Neat-Bahnhof: Visp ist aufgeleistet → Restaurierung der Kathedrale Chur: Statt Glanz viel Gloria

## Ein Stück Stadt

Da wo früher die Vereinigten Drahtwerke standen, entsteht heute ein neues Stück Stadt: Neu-Oerlikon in Biel. Grosse Industriebrachen sind in den letzten Jahren neu genutzt worden und weitere werden folgen. Das rechteckige Grundstück wird vom Schüsskanal diagonal geteilt, auf der südlichen Hälfte erstellen Kistler Vogt Architekten drei mäandrierende Baukörper. Diese grenzen zwei Arten von Aussenräumen aus: die parkartigen im Innern und die (steinerne) am Rand. Der Blockrand ist so mit dem Wunsch nach Grün und Aussicht verbunden. Doch die beschränkten Finanzen zwingen zum haushälterischen Einsatz. Woher zum Beispiel nimmt man das Geld für räumhohe Fenster? Die 108 Wohnungen bieten 2 1/2 bis 6 1/2 Zimmer und reagieren auf die Ansprüche der Urbaniten. Ein Wohnungstyp sei stellvertretend für die Erfindungskraft der Architekten herausgehoben: der mit den innen liegenden Loggien im obersten Geschoss. Am Erreichungskorridor liegen diese oben offenen Zimmer. Steht man hier, so spürt man: Biel ist im Aufwind. [u](#)

Wohnüberbauung Schüsspark Due  
Neumarktstr. 27-33/A.-Schöni-Str. 46-48/Salomeg. 12-16, Biel  
-> Bauherrschafft: Genossenschaft Schüss Due  
-> Architekt: Kistler Vogt Architekten, Biel  
-> Bauingenieur: Team Due, Mantegani & Wyseier, Biel/  
Schmid & Pletscher, Nidau  
-> Auftragsart: Wettbewerb 2003  
-> Anlagekosten [BKP1-4]: 33,7 Mio.  
-> Gebäudekosten [BKP 2/m²]: CHF 473.-



1 Blick in den Innenhof. Im Hintergrund das oberste Geschoss mit den Loggias am Gang.  
Fotos: Thomas Jantscher

2 Grundrissbeispiel einer 4 1/2-Zimmer-Wohnung. Sie steht stellvertretend für die architektonische Intelligenz der anderen.

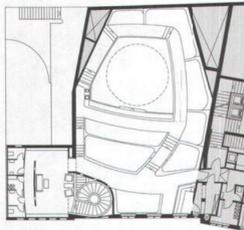
3 Der Situationsplan zeigt das Rechteck der früheren Drahtwerke und den Schüsskanal als Diagonale.



## Kino wird Club

Wer ins Kino Wellenberg / Academy am Hirschenplatz in Zürich tritt, sieht seit Ende 2007 einen neuen Film: Das Kino ist weg, der Raum gehört nun dem Restaurant-Club /Vertigo. Die Bar empfängt die Besucherin mit warmen Tönen; eine geschwungene Decke aus dunklen Holzlamellen erzeugt eine ruhige Atmosphäre. Die Wendeltreppe am Ende des Tresens kündigt aber Turbulenzen an. Und ein Schritt weiter, im ehemaligen Kinosaal, ist es aus mit der Ruhe. Von oben bis unten präsentiert er sich in Weiss; ein Raumschiff mitten im heimeligen Niederdorf. Der Kinosaal ist zwar noch deutlich erkennbar, doch die Perspektive hat sich verändert. Statt nach vorne schaut der Raum zur Mitte. Dort ist Platz für Show und Tanz. Oben dominiert ein weisser Zylinder mit sechs Metern Durchmesser. Darin ist sämtliche Technik für Licht und Ton versteckt. Eine 360-Grad-Projektion erlaubt das Abspielen von Filmen, die Lichtshow taucht den Club in wechselnde Farbtöne. Um den Zylinder dreht sich eine Rampe, auf der die Besucherin die obere Etage erklimmt. Dort liegt sie sich in die weissen Lederlandschaften und erholt sich speisend vom schwindelerregenden Aufstieg. [u](#) | [www.vertigo.ch](#)

•Vertigo, Restaurant, Bar und Club, 2007  
Niederdorfstrasse 10, Zürich  
-> Architektur: Camenzind Bosshard Architekten, Zürich;  
Martin Frei, Zürich  
-> Bauleitung: Gretener Bauplanung, Zürich  
-> Auftragsart: Wettbewerb, 2007  
-> Gesamtkosten [BKP 1-9]: CHF 4 Mio.



1 Der Grundriss des Obergeschosses zeigt noch immer die Struktur des Kinos. Entlang der Rampe sind die Abteile mit den Lederlandschaften aufgereiht.

2 Das Interieur erinnert an die Siebzigerjahre: die Bar in warmen Tönen und weichen Formen. Fotos: Lucas Peter

3 Ganz in Weiss: Wer sich hier zu Tische fläzt, wird wohl seine Spuren hinterlassen.

